

ilri Bibliothek Wissenschaft, Bd. 1

Angela Anding

## Bildung im Alter

Bildungsinteressen und –aktivitäten älterer Menschen

Beitrag zu einer Bildungstheorie des Alters

VERLAG ILLE & RIEMER  
LEIPZIG – WEISSENFELS

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1</b>	<b>EINLEITUNG UND PROBLEMSTELLUNG</b>	<b>6</b>
<b>2</b>	<b>VORAUSSETZUNGEN UND DISKUSSIONSZUSAMMENHÄNGE</b>	<b>12</b>
2.1	<b>Essay über Alter(n) mit kulturgeschichtlichen Erwähnungen</b>	<b>13</b>
2.2	<b>Altern in unserer Gesellschaft: Demografischer Wandel als Strukturwandel des Alters</b>	<b>15</b>
2.2.1	Geburtenrückgang und Überalterung	15
2.2.2	Steigende Lebenserwartung und Hochaltrigkeit	17
2.2.3	Singularisierung und Feminisierung	18
2.2.4	Frühe Entberuflichung und Ausweitung der Altersphase, insbesondere in Ostdeutschland	18
2.2.5	Entberuflichung als Krisenerlebnis – ein Beispiel möglicher krisenhafter Situationen im Alter	21
2.3	<b>Sichtweisen auf das Alter(n)</b>	<b>24</b>
2.3.1	Fremdwahrnehmung von Alter(n) – Zwei Assoziationstests mit Studierenden	24
2.3.2	Selbsteinschätzung älterer Menschen	27
2.4	<b>Widerspiegelung von Altersbildern in den Medien</b>	<b>30</b>
2.5	<b>Bildungsniveau in Veränderung</b>	<b>32</b>
<b>3</b>	<b>BILDUNG IM ALTER</b>	<b>36</b>
3.1	<b>Zum Bildungsbegriff</b>	<b>37</b>
3.1.1	Wortbedeutung	38
3.1.2	Über den Zusammenhang von Bild und Bildung - biblische Ursprünge des Bildungsbegriffes	39
3.1.3	Unterscheidung von Bildung und Erziehung - eine deutsche Sprachbesonderheit	44
3.1.4	Bedeutungswandel des Bildungsbegriffes	45
3.2	<b>Bildung und Alter - Altenbildung</b>	<b>50</b>
3.2.1	Bildung im Alter - Begriffssuche, Geschichte und Gegenwart	54
3.2.2	Bollnow und Mieskes als Wegbereiter wissenschaftlicher und praxisrelevanter Auseinandersetzung mit Bildung im Alter	55
3.2.3	Etappen der Entwicklung der Altenbildung	58
3.2.4	Geragogische Konzepte im Vergleich	62
3.2.5	Geragogik als erziehungswissenschaftliche Disziplin	68

<b>4</b>	<b>LERNEN UND ALTER</b>	<b>75</b>
<b>4.1</b>	<b>Lernen aus anthropologischer Sicht</b>	<b>76</b>
4.1.1	Exkurs: Was heißt Anthropologie?	76
4.1.2	Anthropologie, Lernen und Lernfähigkeit	81
<b>4.2</b>	<b>Lernen im Alter aus psychologischer und geragogischer Sicht</b>	<b>84</b>
<b>5</b>	<b>BILDUNGS- UND FREIZEITINTERESSEN VON ÄLTEREN ERWACHSENEN IN DER STADT HALLE (SAALE) - EINE EMPIRISCHE STUDIE</b>	<b>89</b>
<b>5.1</b>	<b>Bildung und Freizeit im Alter - Aktivitäten und Hintergründe</b>	<b>90</b>
5.1.1	Bildungs- und Freizeitinteressen älterer Erwachsener	92
5.1.2	Das Interesse Älterer an institutionellen Angeboten	97
5.1.3	Bevorzugte Themen älterer Menschen	101
5.1.4	Motive Älterer für bildungsrelevante Aktivitäten	103
5.1.5	Mögliche Einflussfaktoren auf Bildungs- und Freizeitaktivitäten	112
5.1.6	Bildung im Alter als Allgemeinbildung	119
<b>5.2</b>	<b>Vorausgegangene Untersuchungen und Genese des Untersuchungskonzeptes</b>	<b>127</b>
<b>5.3</b>	<b>Wissenschaftliche Fragestellungen</b>	<b>129</b>
<b>5.4</b>	<b>Aufbau des Fragebogens</b>	<b>130</b>
<b>5.5</b>	<b>Auswertungsmodell</b>	<b>135</b>
<b>5.6</b>	<b>Hypothesen</b>	<b>136</b>
<b>5.7</b>	<b>Diskussion der gewählten Forschungsmethode</b>	<b>139</b>
5.7.1	Verwendung des standardisierten Fragebogens	139
5.7.2	Rücklaufquote, Skalenniveaus und grafische Qualität des Fragebogens	140
5.7.3	Operationalisierung des Bildungsbegriffes	141
<b>5.8</b>	<b>Untersuchungsverlauf und Probandenauswahl</b>	<b>143</b>
<b>5.9</b>	<b>Überlegungen zur Gruppierung der Probanden</b>	<b>145</b>
5.9.1	Die 60- bis 65-Jährigen ...	147
5.9.2	Die 66- bis 70-Jährigen ...	147
5.9.3	Die 71- bis 75-Jährigen ...	148

<b>5.10</b>	<b>Methodisches Vorgehen bei der Auswertung</b>	<b>150</b>
<b>5.11</b>	<b>Besonderheiten der Probanden</b>	<b>151</b>
<b>5.12</b>	<b>Beschreibung der Gruppe der Befragten</b>	<b>154</b>
5.12.1	Der Stellenwert von Weiterbildung im Alter allgemein	154
5.12.2	Demografische Aspekte	155
5.12.3	Qualifikatorische Vorgeschichte	156
5.12.3.1	Weiterbildungsverhalten während der Berufszeit	157
5.12.3.2	Geschlechtsspezifisch in Qualifikationsniveau und Weiterbildungsverhalten	158
5.12.3.3	Geschlechtsspezifisch in Veränderung	161
5.12.4	Rahmenbedingungen	162
5.12.4.1	Gegenwärtiges berufsbezogenes Weiterbildungsinteresse	162
5.12.4.2	Weiterarbeit nach dem offiziellen Renteneintrittsalter	163
5.12.4.3	Informations- und Nutzungsverhalten gegenüber seniorenspezifischen Angeboten	164
5.12.4.4	Zukunftszuversicht in Bezug auf Kinder und Enkel	167
5.12.4.5	Vereinstätigkeit und ehrenamtliches Engagement	168
5.12.4.6	Materielle Absicherung	168
5.12.5	Einstellungen und Haltungen	169
5.12.5.1	Einschätzung der Lebensverhältnisse nach der Wiedervereinigung	169
5.12.5.2	Interessengebiete	169
5.12.5.3	Freizeitgestaltung	173
5.12.5.4	Prioritäten im Alter	176
5.12.5.5	Erleben des Überganges in die Rente	178
<b>5.13</b>	<b>Hypothesengeleitete Auswertung</b>	<b>179</b>
5.13.1	Stellenwert von Weiterbildung im Alter und Entstehungszusammenhänge	179
5.13.1.1	Demografische Aspekte	179
5.13.1.2	Qualifikatorische Vorgeschichte	180
5.13.1.3	Rahmenbedingungen	182
5.13.1.4	Einstellungen und Haltungen	186
5.13.2	Bildungsorientierung der Befragten	191
5.13.3	Punktueßer Vergleich zur Vorgängeruntersuchung	198
5.14	Ertrag der Untersuchung und weiterführende Fragestellungen	202
<b>6</b>	<b>BILDUNG IM ALTER - EIN RESÜMEE</b>	<b>206</b>

<b>7</b>	<b>ANHANG</b>	<b>212</b>
7.1	Zur Motivation - Entwicklung einer Arbeitsdefinition	212
7.2	Fragebogen	217
7.2.1	Stimulus	217
7.2.2	Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens	218
7.2.3	Fragen	219
7.3	Häufigkeiten	225
<b>8</b>	<b>ABBILDUNGSVERZEICHNIS</b>	<b>232</b>
<b>9</b>	<b>LITERATURVERZEICHNIS</b>	<b>235</b>